

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

Danck-Lieder nach dem heiligen Abendmahl. XXXVII.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

Danc-Lieder nach dem heiligen Abendmahl.

XXXVII.

Mel. Nun lob mein Seel den 2c.

Wie wol hast du gelabet / O liebster Iesu!
 deinen Gast / Und mich so reich begabet /
 Daß ich iht fühle Freud und Rast / O
 wundersame Speise / O süßer Lebens-Brand /
 O Lieb. Mahl / das ich preise Mit einem Lob-Gesang /
 In dem es hat erquicket Mein Leben /
 Herz und Muht / Mein Geist der hat erblicket
 Das allerhöchste Gut.

2. Du hast mich iht geführt / O Herr / in
 deinen Gnaden Sahl / Daselbst hab ich berührt
 Dein edle Güter allzumal : Da hast du mir
 vergebens Geschenkt mitdglich Das werthe
 Brot deß Lebens / Das sehr ergetzt mich ! Du
 hast mir zugelassen / Daß ich den Seelen-Wein
 Im Glauben nüdte fassen / Und dir vermäh-
 let seyn.

3. Bey dir hab ich gegessen Die Speise der
 Unsterblichkeit / Du hast mir voll gemessen Den
 edlen Kelch / der mich erfreuet : Ach Gott ! du
 hast erzeiget Mir Armen solche Gunst / Daß
 billig iht sich neiget Mein Herz für Liebes-
 Brunst. Du hast mich lassen schmecken Das
 köstlich Engel-Brot / Hinfort kan mich nicht
 schrecken Welt / Teufel / Sünd und Tod.

4. So lang ich leb auff Erden / Preis ich dich /
 liebster Iesu wol ! Daß du mich lässest wer-
 den Von dir und durch dich satt und voll. Du
 hast mich selbst geträncket Mit deinem theu-
 ren Blut / Und dich zu mir gelencket : O un-
 vergleichlichs Gut ! Nun werd ich ja nicht
 sterben / Weil mich gespeiset hat / Der nimmer
 kan verderben / Mein Trost / Schutz / Hülf und
 Rast.

5. Wie kan ichs aber fassen / Herr Iesu !
 daß

daß du mit Begier Dich hast so tieff gelassen
 Vom Himmels - Saß herab zu mir? Du
 Schöpfer aller Dinge Besuchst deinen Knecht/
 Ach hilf! daß ich dir bringe Ein Herz/ daß
 fromm und schlecht / Das gläubig dir ver-
 traue / Damit nach dieser Zeit / Ich ja dein
 Antlitz schaue Dort in der Ewigkeit.

6. Du bist der ewig bleibet / Ich aber bin
 dem Schatten gleich / Dem bald ein Wind ver-
 treibet; Herr! ich bin arm/und du bist reich/
 Du bist sehr reich von Güte / Kein Mangel
 gilt bey dir / Ich beschaffe von Genühte Kan
 fehlen für und für / Noch könnest du her-
 nieder Zu mir den Sünden - Mann? Was
 geb ich dir doch wieder / Das dir gefallen
 kan?

7. Ein Herz / das ganz zerschlagen / Ein
 Herz/das ganz zerknirschet ist / Das weiß ich/
 wird behagen / Mein Heiland! dir zu aller Frist/
 Du wirst es nicht verachten. Dem nach ich
 ämbfig bin. Nach deiner Günst zu trachten:
 Nimm doch in Gnaden hin Das Opfer mei-
 ner Zungen: Denn billig wird igund Dein
 theurer Ruhm besungen / Herr Gott! durch
 meinen Mund.

8. Hilf ja! daß dich Geniessen Deß edlern
 Schages schaff in mir Ein unaufhörliches
 Wüßten / Daß ich mich wende stets zu dir. Laß
 mich hinführo spüren Kein andre Lieblichkeit/
 Als welche pflegt zu rühren Von dir zu dieser
 Zeit! Laß mich ja nichts begehren Als deine
 Lieb und Günst / Denn niemand kan entbehren
 Hie deiner liebe Brust.

9. Wol mir! ich bin versehen Mit Himmels-
 Speis und Engel - Trand / Nun will ich frö-
 lich stehen Zu singen dir Lob / Ehr und Dand/
 Fahr hin du Welt - Getümmel / Du bist ein eit-
 ler Tand. Ich stoffe nach dem Himmel / Dem
 rechten Vaterland / In dem ich werde leben